

## cambio erweitert Elektro-Flotte



Der seit über 20 Jahren in Aachen vertretene Carsharing-Anbieter **cambio** setzt zunehmend auf Elektromobilität. Am Hubertusplatz wurde im Juni das dritte Elektroauto vom Typ „**Citroen C-Zero**“ in Betrieb genommen. Die Carsharing-Station am Hubertusplatz ist deutschlandweit die erste „E-Carsharing-Forschungsstation“ und wird von cambio gemeinsam mit der Fachhochschule Aachen betrieben, mit dem Ziel, den Einsatz von Elektromobilität im Carsharing weiterzuentwickeln. Die beiden anderen eMobile stehen den cambio-Kunden in Aachen am Neumarkt und am Technologiezentrum (Europaplatz) zum „Erfahren von Elektromobilität“ und für die tägliche Nutzung zur Verfügung.

Das neue Elektroauto konnte im Rahmen einer Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Rahmen der Modellregion Elektromobilität beschafft werden. Vier weitere Fahrzeuge werden im Laufe des Jahres 2013 folgen. Alle eMobile der cambio-Flotte werden mit 100 Prozent Ökostrom betrieben. Roland Jahn, Geschäftsführer von cambio Aachen: „*Carsharing und Elektroautos passen sehr gut zusammen, da die meisten Fahrten unserer Kunden kurze Innenstadtfahrten sind. Aus Umweltsicht vertretbar ist der Einsatz von Elektroautos im Carsharing aber nur mit Strom aus regenerativen Energiequellen*“. In Aachen wird der Strom von der Stadtwerke Aachen AG geliefert, die cambio Aachen zudem bereits seit zwei Jahren ein eMobil zur Verfügung stellt.

Als nachhaltig orientiertes Unternehmen, das dazu beiträgt die klimaschädlichen Auswirkungen des Autoverkehrs vor allem in den Innenstädten zu verringern, setzt cambio seit Jahren besonders umweltfreundliche Fahrzeuge ein und kooperiert mit Anbietern des öffentlichen Nahverkehrs. Daher trägt das Unternehmen das Umweltsiegel „Der Blaue Engel“. Zudem trat cambio im April dieses Jahres der europäischen Kampagne „Cleaner Car Contracts“ bei und verpflichtete sich zur weiteren Reduzierung des durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Die cambio-Flotte emittiert heute im Schnitt 107 g/km CO<sub>2</sub>. In den nächsten Jahren wird dieser Wert weiter sinken. (PR-Meldung Cambio)